

metropolregion hamburg

Wirtschaft für die Menschen in der Region



Herzlich Willkommen

bei „metropolregion hamburg“. In dieser Serie berichten wir in lockerer Folge über Neues aus der Wirtschaft der Region. Dieses Mal im Fokus: Existenzgründungen und die Kreuzfahrt-Touristik.

Drei Städte, 17 Kreise, vier Bundesländer – eine Region | Motor für Existenzgründungen | Heimathafen der Kreuzschifffahrt | Wissenswertes von Heide bis Heidekreis

20. Hamburger Gründertag Selbstständig – gewusst wie

Fachvorträge und Diskussionen von und mit zahlreichen Experten: Am 21. März gibt es in der Handwerkskammer Hamburg wertvolle Informationen für alle, die gerade ein Unternehmen gegründet haben oder demnächst damit starten wollen.

Ein eigenes Unternehmen besitzen, der eigene Chef sein. Viele träumen davon.

Eine Firma übernehmen – auch das ist eine Option, über die Angestellte nachdenken, wenn sich zum Beispiel der Inhaber zur Ruhe setzen möchte. Und mancher ist überzeugt davon, eine wunderbare, erfolgversprechende Geschäftsidee zu haben, die er unbedingt realisieren möchte. Es gibt viele gute Gründe, die Menschen dazu veranlassen, den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen. Aber was auch immer die Motivation sein mag – ein Selbstgänger ist dieser Weg nicht. Wer ihn erfolgreich gehen will, ist gut beraten, sich ausführlich bei Experten über das komplexe Gebilde der Chancen, Bedingungen und auch Irrtümer zu informieren.

Die wohl beste Möglichkeit dazu bietet der Hamburger Gründertag – eine überaus erfolgreiche Veranstaltung,

die in diesem Jahr bereits ihre 20. Auflage erlebt und am 21. März von 9 bis 18 Uhr in der Handwerkskammer Hamburg stattfindet.

Experten checken Ideen

Jedem, der ein Unternehmen gründen möchte oder sich vor Kurzem selbstständig gemacht hat, ist ein Besuch des Hamburger Gründertags zu empfehlen: 50 Institutionen aus dem Hamburger Gründungsnetzwerk und ein Team des Bundeswirtschaftsministeriums sind vor Ort, um umfassend zum Thema zu informieren und Fragen zu beantworten. Ergänzt wird die Veranstaltung mit 30 Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen zu Themen wie etwa Businessplan oder Unternehmensnachfolge. Einen besonderen Service gibt es überdies für alle Gründerinnen und Gründer, die eine besondere Geschäftsidee im Kopf haben. Sie können sich direkt auf der Veranstaltung

in Raum 201 (2. OG) für den Experten-Check anmelden. Dabei haben sie fünf Minuten Zeit, um ihre Idee einer Fachjury vorzustellen. Anschließend bekommen sie ein vertrauliches Feedback von den Experten. Initiatoren des Hamburger Gründertags sind die Handwerkskammer, die Handelskammer und die Hamburger Existenzgründungsinitiative (H.E.I.). Die H.E.I. fördert seit mehr als 20 Jahren die Gründungskultur in Hamburg mit kostenlosen persönlichen Beratungen und einem von der Stadt geförderten Seminarprogramm. Inzwischen ist sie längst erste Anlaufstelle, wenn es um Existenzgründungen geht.

Allein im vergangenen Jahr sind 6650 entsprechende Anfragen bei der H.E.I. eingegangen. Unterstützt wird der Hamburger Gründertag von der Hamburger Sparkasse, der HypoVereinsbank, der Commerzbank und der Hamburgischen Investitions- und Förderbank IFB.

**Hamburger Gründertag 2015
Sonntag, 21. März,
9 bis 18 Uhr
Handwerkskammer
Hamburg, Holstenwall 12,
20355 Hamburg
Eintritt: 10 Euro,
ermäßigt 5 Euro**

www.hwk-hamburg.de
www.hkz4.de
www.hei-hamburg.de



„Die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer der Zukunft profitieren vom breit gefächerten Erfahrungswissen der etablierten Handwerks- und Geschäftswelt. Das ist die Idee des Hamburger Gründertages und das macht diese Veranstaltung seit vielen Jahren so begehrt und erfolgreich.“

Hjalmar Stemann, Vizepräsident der Handwerkskammer



Hamburg – Heimat der Kreuzschifffahrt

Die Hansestadt und die Kreuzschifffahrt, das gehört schon lange zusammen. Der Hamburger Hafen, dort wo einst die Urlaubsvariante Kreuzfahrt geboren wurde, ist Ziel und Ausgangspunkt für unzählige Passagierschiffe. Und wenn, wie das Beispiel Costa zeigt, eine Reederei mit einem neuen Urlaubskonzept in See sticht, dann ist Hamburg mit dabei.

Es war Albert Ballin, der die Urlaubsform Kreuzfahrt einst erfand. Allerdings war die Idee, die er gegen Ende des 19. Jahrhunderts hatte, eher aus der Not geboren. Da in den kalten Jahreszeiten die Transatlantik-Passagen damals deutlich weniger gebucht wurden, entschloss sich der Generaldirektor der Hamburger HAPAG, die Überkapazität an Passagierschiffen während dieser Zeit anders zu nutzen. Er veranstaltete auf diesen Schiffen im Mittelmeerraum sogenannte „Bildungs- und Vergnügungsfahrten“. Und die erfreuten sich großer Beliebtheit, dass Ballin 1899 den ersten Auftrag zum Bau eines Luxusliners an die Werft Blohm + Voss vergab. Mit dem ersten offiziellen Kreuz-

fahrtsschiff, der Luise Victoria, nahm diese Form des Urlaubs so richtig Fahrt auf. Und das tut sie bis heute. Und ganz besonders in Hamburg, wo jedes Jahr zahlreiche Kreuzfahrtschiffe festmachen – große und kleine, berühmte und besondere. Für Reedereien und Veranstalter von Schiffsreisen ist Hamburg ein spannendes, hochinteressantes Ziel. Das hat vor allem zwei Gründe: Der Hafen hat eine einmalige Innenstadtlage und er beherbergt mit dem Hamburg Cruise Center einen der modernsten Kreuzfahrtterminals. Dies erklärt auch, warum Hamburg oft mit dabei ist, wenn renommierte Reedereien neue Konzepte für Urlaub auf dem Wasser verwirklichen. Von einem aktuellen und besonders spannenden weiß Neil

Palomba, neuer italienischer Präsident von Costa Crociere, zu berichten. Im Interview erklärt er Slow Cruise, eine sehr entspannende Form des Reisens, die auf den Schiffen der Costa neoCollection angeboten wird.

Herr Palomba, was verbirgt sich hinter dem Konzept „Slow Cruise“?

Neil Palomba: In unserer Gesellschaft ist Zeit zu einem Luxusgut geworden. Die neue Langsamkeit ist ein Megatrend, auch bei den Reisevorlieben. Die Costa neoCollection holt diesen Trend auf die Weltmeere. Slow Cruising wurde für alle entwickelt, die gerne im langsamen Rhythmus anspruchsvoll reisen. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, bieten wir unseren Gästen nicht nur an Bord etwas Besonderes, sondern auch während ihrer Landausflüge. Dafür arbeiten wir eng mit Partnern der jeweiligen Destinationen zusammen, deren Erfahrungen eine wesentliche Voraussetzung für die Konzeption außergewöhnlicher Exkursionen sind.

Was ist das Besondere an dem Slow Cruise Konzept von Costa Kreuzfahrten?

Palomba: An Bord einer der Costa neoCollection Schiffe zu sein, bedeutet auch, bewusster zu reisen. Die Schiffe sind kleiner und können so Häfen abseits der gewohnten Routen anlaufen. Längere Liegezeiten – manchmal über Nacht – ermöglichen es den Gästen, die Umgebung noch intensiver zu erkunden. Auch an Bord wird individuell auf die Bedürfnisse unserer Passagiere eingegangen, etwa durch flexible Tischzeiten. Apropos Essen und Trinken: Um unseren Gästen ein authentisches kulinarisches Erlebnis zu bieten, arbeiten wir mit der Università degli Studi di Scienze Gastronomiche in Pollenzo zusammen, eine echte Institution in Italien.

Auf welchen Routen werden die Schiffe unterwegs sein?

Palomba: Wir haben viele außergewöhnliche Routen für unsere Flotte ausgearbeitet. So können Sie z.B. spektakuläre Landschaften bei der „Rund um Afrika“-Tour mit der Costa neoRiviera erleben. Und auch für unsere deutschen Gäste gibt es eine sehr gute Nachricht: Ab Mai können sich Passagiere mit der Costa neoRomantica von Hamburg aus auf Slow Cruise bis ans Nordkap begeben.



„Ich freue mich, dass unsere Costa neoCollection mit dem Deutschen Kreuzfahrtpreis für die beste Produktinnovation 2015 im internationalen Kreuzfahrtmarkt ausgezeichnet wurde.“

Neil Palomba, Präsident von Costa Crociere



STEUERBERATERKAMMER
HAMBURG
KÖRPERSCHAFT DES
ÖFFENTLICHEN RECHTS

SCHLARMANN von GEYSO

www.schlarmannvongeyso.de

Handwerkskammer Hamburg

Nutzen Sie unser Know-how für Ihren Erfolg!
Besuchen Sie uns am Gründertag oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin!
www.hwk-hamburg.de/beratung-service/
Kontakt 040 35905-361

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEHMEN

Damit Ihre Idee zum Erfolg wird ...

Graskeller 2, 20457 Hamburg
Tel. 040 3692-2441
www.hvb.de/gruendungundnachfolge

HypoVereinsbank
Unternehmer Bank
Member of UniCredit

GRÜNDEN IN HAMBURG
WIR BIETEN: ORIENTIERUNG IN FÖRDERFRAGEN

IFB HAMBURG | Hamburgische Investitions- und Förderbank

IFB Beratungszentrum Wirtschaft
Tel. 040/24846-533 · foerderlotsen@ifbh.de

Wir fördern Hamburgs Zukunft www.ifbh.de

Wir besichern Ihre Gründung – In guter Gesellschaft mit Hamburgs Mittelstand!

Konzepte und gute Ideen sollen nicht an fehlenden Sicherheiten scheitern! Die Bürgschaftsgemeinschaft ersetzt fehlende Bankunterlagen für Unternehmen und Existenzgründungen in unserer Stadt. Mit einer Ausstellbürgschaft gegenüber der Hausbank besichert die BG z. B. Investitionsdarlehen, Kontokorrentkredite oder Avalkreditrahmen. Weitere Informationen unter www.bg-hamburg.de oder rufen Sie uns an: 040 - 611 7000

BG
BÜRGSCHAFTSGEMEINSCHAFT HAMBURG
Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH • Habichtstraße 41 • 22305 Hamburg

Bereit für den Sprung in die Selbstständigkeit?

H.E.I. bietet Hamburger Gründerinnen und Gründern eine kostenlose Erstberatung sowie das Coachingprogramm „Selbstständigkeit kann man lernen!“ inklusive 500 Euro in Form von Wertchecks für Seminare.

Das Gründungstelefon für Hamburg: 040 - 611 7000
www.hei-hamburg.de

H.E.I.
HAMBURGER
EXISTENZGRÜNDUNGS
INITIATIVE

H.E.I. | im Hause der | Habichtstraße 41 | 22305 Hamburg

HK Handelskammer Hamburg

HEUTE SCHON GEGRÜNDET?

Wir beraten Sie gern.

Ihr Team im Gründungszentrum
Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg
Tel.: 040 36138-138
service@hk24.de
www.hk24.de

Costa neoCollection

Wie sagt man *Luxus der Langsamkeit auf Italienisch?*
[Costa neoCollection]

Lofoten: über den Polarkreis hinaus
Norwegen

FlexPreis™ ab € 899 p.P.
zzgl. Serviceentgelt*

mit der Costa neoRomantica
12 Tage ab/bis Hamburg
Mai bis August 2015

Reiseroute: Hamburg • Haugesund • Kristiansund • Bodo • Sortland • Narvik • Lofoten – Leknes • Flam • Hamburg

Weitere Informationen und Buchung:
Im Reisebüro, telefonisch unter 040/570121314
(Mo – So rund um die Uhr) oder auf www.costakreuzfahrten.de

* Zzgl. Serviceentgelt i. H. v. € 8,50 p.P./ohne Servicebeanstandung an Bord verbrachter Nacht. Für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren werden 50% des Serviceentgelts erhoben.
** FlexPreis bei 2er-Belegung (Innenkabine). Limitiertes Kontingent, nicht gültig für Oberbetten. Es gelten die FlexPreis-Konditionen laut Costa Katalog 2015/2016.
Costa Kreuzfahrten, Niederlassung der Costa Crociere S.p.A., Am Sandtorkai 39, 20457 Hamburg